

Harry Potter und sein wahres Ich

Meine erst FF ^-^

Von Dai86

Kapitel 1: Kapitel 1

Es war nun Mitternacht und somit war Harry 16 Jahre alt.

Mit dem ersten Glockenschlag der entfernten Kirchturmuh, begann die Sicht von Harry zu verschwimmen. Dazu kamen dann noch so starken Kopfschmerzen, dass er glaubte, sein Kopf müsse sich in der Mitte spalten. Sein Blut rauschte in seinen Ohren und das Herz schlug ihm so laut gegen seine Brust, dass man meinen könnte, die Dursleys könnten es in ihren Schlafzimmern hören.

Und kaum, dass die Glocken nicht mehr schlugen, musste Harry sich einen lauten Schrei verkneifen, da sein Körper fürchterlich schmerzte.

Was Harry während der ganzen Zeit nicht bemerkte, war, dass er begann zu leuchten. Es war wie eine sichtbare Aura, die erst golden, dann rot, grün und silbern schimmerte. Nach weiteren fünf Minuten, war die Aura auch schon wieder verschwunden und die Schmerzen ließen nach, sodass sich Harry endlich entspannen konnte. Irgendwann schlief der junge Mann vor Erschöpfung ein, bemerkte jedoch nicht, dass sich noch etwas ganz anderes bei ihm getan hatte.

Zur gleichen Zeit in einem Manor, in den schottischen Highlands:

Ein junger Mann von ca. 28 Jahren saß, wie jedes Jahr um diese Zeit, in seinem Kaminzimmer und trank sein nunmehr sechstes Glas Bourbon.

Er hatte schwarzes Haar, das bis zwischen die Schulterblätter reichte, blutrote Augen, war schlank und um die 1.85 cm groß.

Seit genau 15 Jahren saß er immer am gleichen Abend vor dem Kamin und betrank sich mit Bourbon, obwohl Alkohol keine Wirkung auf ihn hatte. Seit er seinen Sohn vor 15 ½ Jahren durch einen alten, verkalkten Wahnsinnigen verloren hatte, war er zu dieser Zeit für keinen mehr ansprechbar, noch nicht einmal für seinen Gefährten.

Selbst als dieser, ein paar Minuten vor Mitternacht, das Kaminzimmer betrat, rührte der junge Mann sich nicht.

Sein Gefährte hatte schulterlanges, schwarz-braunes Haar und blaue Augen. Mit seinen 1.80 cm und dem schlanken Körperbau, wirkte er überaus attraktiv und sinnlich. Zwar war er nicht über die Maßen feminin, doch hatte er weiche Gesichtszüge, währenddessen der Mann im Sessel sehr männlich aber schon wirkte.

„Tom?“

Der angesprochene im Sessel reagierte nicht.

„Tom!“

Wieder keine Reaktion. Sein Gefährte, Sirius, verzweifelte langsam, so kam er näher und berührte seinen Liebsten sanft an der Schulter, um dessen Aufmerksamkeit zu erlangen.

Genau in diesem Moment durchzuckten beide starke Schmerzen und ein Gefühl der Einheit. Sie sahen sich an und waren sich sicher: Etwas lief hier nicht so, wie gedacht!

„Sirius?“

„Ja Tom?“

„Was war das? Was fühle ich da?“

„Ich weiß nicht genau, was das war. Und was das Gefühl angeht, so spüre ich es auch.“

„Unser Sohn...er ist doch tot. Warum spüre ich ihn wieder und du auch. Was wird hier gespielt???“

„Ich weiß es nicht, wirklich. Aber ich kann fühlen, dass er lebt. Aber wie ist das möglich?“

„Keine Ahnung!“

Beide sahen sich ungläubig an und konnten es nicht fassen, was da gerade mit ihnen passierte. Doch sie wussten, es war wahr.

„Tom, kannst du orten, wo unser Sohn jetzt ist? Wir müssen ihn finden. Er gehört doch zu uns!“

„Ja, das kann ich. Warte einen Moment.“

Tom schloss seine Augen und konzentrierte seine Sinne auf das Signal seines Sohnes. Nach ein paar Minuten hatte er ihn endlich lokalisieren können und sah seinen Gemahl an.

„Ich habe ihn Sirius, sogar ganz genau. Die Adresse, wo er sich befindet lautet: Privat Drive No. 4, Little Whinging, Surrey.“

„WAS??? Das kann nicht sein!“

„Wieso? Sagt dir diese Adresse etwas? Sag schon Sirius!“

„Und ob. Aber...wenn das stimmt Tom, dann wird das ein ganzes Stück Arbeit. Denn unser Sohn hasst dich und mich wahrscheinlich auch. Ich kenne ihn, sehr gut sogar und du auch.“

„Was soll das Siri? Jetzt sag schon, wer ist es und warum kennst du ihn?“

„Tom, unser Sohn ist...Harry Potter!“